



Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Stary
Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Claudia Heller-Vitouch
Schriftführerin: Dr. Michael Skoll
Kassierin: Dr. Birgit Sadoghi
Ehrenvorsitzende: Prof. Dr. Angelika Stary

Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Georg Stingl
Prof. Dr. Erwin Tschachler
Prof. Dr. Gabriele Ginter-Hanselmayer
Prof. Dr. Reinhard Kirnbauer
Prof. Dr. Alexandra Geusau
Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Müllegger
DDr. Mag. Angeliki Kouloumvaki
OA Dr. Angela Öllinger

ZVR-Zahl: 360897214

Wien, 20.11.2021

Tätigkeitsbericht Dezember 2020 – Dezember 2021 der ÖGSTD

1) Allgemeines: Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Österreichische Gesellschaft für Sexually Transmitted Diseases (STD) und dermatologische Mikrobiologie – Arbeitsgruppe STD und dermatologische Mikrobiologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, (ÖGSTD) im Dezember 2020 wurde der **Vorstand** in seiner Funktion bestätigt und Dr. Michael Skoll als neuer Schriftführer gewählt. Der Vorstand besteht daher weiterhin aus 5 amtsführenden und 8 weiteren Vorstandsmitgliedern. Die Mitgliederversammlung 2020 wurde als virtuelles Meeting durchgeführt, was auch dieses Jahr notwendig sein wird.

2) Veranstaltungen: Die **COVID-19 Pandemie** hat auch das Jahr 2021 geprägt und insbesondere die Organisation von Kongressen und Kursen maßgeblich beeinflusst. Dennoch gelang es IUSTI Europe, einen umfassenden (virtuellen) **Fortbildungskurs** im Rahmen des STI & HIV 2021 World Congress (14. – 17.7.2021, „Sexual Diversity and the City“) zu organisieren, welcher von Frau Dr. Angelika Stary gemeinsam mit Dr. Marco Cusini geleitet wurde. Die ÖGSTD unterstützte junge Mitglieder mit 4 Stipendien, welche an Frau Dr. Simona Saluzzo (MedUni Wien), Herrn Dr. David Chromy (MedUni Wien), Frau Dr. Lorene Rottmann (Pilzambulatorium) und Frau Cand.med. Angelika Kogler (MedUni Graz) vergeben wurden.

Bei der **ÖADF** war unsere Arbeitsgruppe durch einen Vortrag vertreten, welcher die neuesten Entwicklungen von Antibiotikaresistenzen beleuchtete.

Ein Highlight des Jahres war die Ausrichtung des Symposiums **„Lust und Seuche: Von Paracelsus bis Anthony Fauci“**, das am 12.11.2021 die ÖGSTD gemeinsam mit der Gesellschaft der Ärzte unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Georg Stary, Dr. Beatrix Volc-Platzer, Dr. Erwin Tschachler und Dr. Georg Stingl durchführte. Das Kamingsgespräch als Vorveranstaltung mit dem Titel „Infektionen: „Facts – Fakes – Flaws – False – Fiction“ in der medizinischen Wissenschaft“ mit Dr. Georg Stingl, Dr. Christiane Druml, Dr. Markus Müller und Dr. Elisabeth Puchhammer-Stöckl, moderiert von Karl Gaulhofer, war ein optimaler Einstieg zum Symposium und brachte einige Denkanstöße zur aktuellen Situation der Pandemie. Das Symposium lief als Hybrid-Veranstaltung ab und war erfolgreich besucht. Es spannte mit 15 eingeladenen Vortragenden den Bogen von Paracelsus' „Franzosenkrankheit“ oder „Morbus Gallicus“ mit historischen Berichten über die Syphilis, über verschiedene sexuell-übertragbare Erkrankungen zu rezenteren Epidemien wie HIV und Skabies, bis hin zur Entwicklung von Impfungen gegen HPV und Chlamydien, Wissenswertes zu SARS-CoV2 und dessen Immunreaktionen, ethische Gesichtspunkte von Studien und bisherigen Erfahrungen mit der Covid-19 Impfung. Sämtliche Vorträge werden für Mitglieder auch über die Homepage der ÖGSTD und der Gesellschaft der Ärzte abrufbar sein.

EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM LUST UND SEUCHE: VON PARACELTUS BIS ANTHONY FAUCI

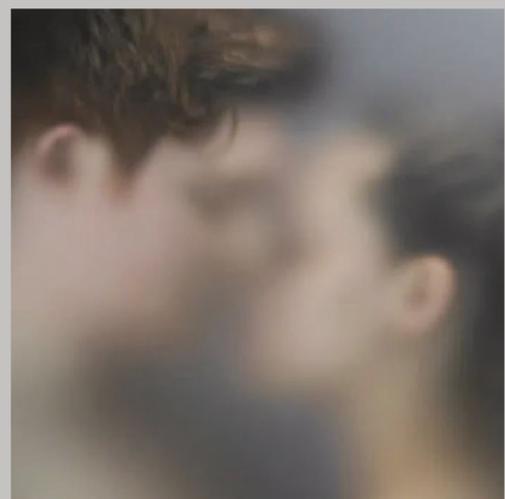


Bild: © Jonathan Knowles/Getty Images

Freitag 12. November 2021, 8:45Uhr
Gesellschaft der Ärzte in Wien/Billrothhaus
Hybridveranstaltung





3) Forschung: Wir unterstützen die Universitätskliniken für Dermatologie der Medizinischen Universität Wien und der Medizinischen Universität Graz an der Etablierung gemeinsamer Forschungsprojekte sowie Erfassung der häufigsten STIs in Österreich. Im Gegensatz zu den meisten Europäischen Ländern gibt es in Österreich von den häufigsten STIs, wie HPV, HSV und Chlamydien Infektionen keine belastbaren Zahlen, was wir durch eine gemeinsame Initiative etablieren wollen.

Die jährlich gemeldeten Zahlen der STIs in Österreich zeigen einen Rückgang im Jahr 2020, wobei dies besonders für den ersten Lockdown zutraf. Im Jahr 2021 sind entsprechend der Angaben bis September wieder vergleichbare Werte wie vor der Pandemie zu erwarten.

4) Outlook:

Folgende Schwerpunkte sind für das kommende Jahr geplant:

- 1) Vertretung unseres Faches im Rahmen von Vortragstätigkeiten im Bereich der dermatologischen Mikrobiologie
- 2) Nationale und internationale Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der STIs
- 3) Förderung von kollaborativen Forschungsschwerpunkten bzgl. STIs und dermatologischer Mikrobiologie
 - a. Epidemiologische Erhebung und Auswertung von Fallzahlen an mehreren Zentren
 - b. Prospektive Auswertung von Patientencharakteristika und Risikoverhalten bezüglich spezifischer STIs
 - c. Kollaborative Forschungsprojekte im Bereich des kutanen Mikrobioms und immunologischer Mechanismen zur Prävention von STIs

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'GS'.

Georg Stary